



An das  
Präsidium des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

per Email:  
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

GZ. BMF-113105/0003-I/4/2008

BMF - I/4 (I/4)  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

Sachbearbeiterin:  
Mag. Beate Sternig  
Telefon +43 (1) 514 33 501167  
Fax 01514335901167  
e-Mail Beate.Sternig@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

**Betreff: GZ. BMUKK-13.480/0001-III/2/2008 vom 28. Jänner 2008**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein Bundesgesetz über die  
Erlangung der Studienberechtigung für Studien an Pädagogischen  
Hochschulen erlassen wird (Hochschul-Studienberechtigungsgesetz –  
HStudBerG) und das Hochschulgesetz 2005 geändert wird;  
Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen;  
(Frist: 24. Februar 2008)**

Zu dem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur erstellten und mit Note vom 28. Jänner 2008 unter der Zahl BMUKK-13.480/0001-III/2/2008 zur Begutachtung versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein Bundesgesetz über die Erlangung der Studienberechtigung für Studien an Pädagogischen Hochschulen erlassen (Hochschul-Studienberechtigungsgesetz – HStudBerG) und das Hochschulgesetz 2005 geändert wird, erlaubt sich das Bundesministerium für Finanzen in der Anlage seine Stellungnahme in elektronischer Form zu übermitteln.

30.01.2008

Für den Bundesminister:  
Mag. Gerhard Wallner  
(elektronisch gefertigt)

**Anlage**



An  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst  
und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien

BMF - I/4 (I/4)  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

Sachbearbeiterin:  
Mag. Beate Sternig  
Telefon +43 (1) 514 33 501167  
Fax 01514335901167  
e-Mail Beate.Sternig@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

GZ. BMF-113105/0003-I/4/2008

**Betreff: GZ. BMUKK-13.480/0001-III/2/2008 vom 28. Jänner 2008**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein Bundesgesetz über die Erlangung der Studienberechtigung für Studien an Pädagogischen Hochschulen erlassen wird (Hochschul-Studienberechtigungsgesetz – HStudBerG) und das Hochschulgesetz 2005 geändert wird; Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen; (Frist: 24. Februar 2008)**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Gemäß § 14a BHG in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Standardkostenmodell-Richtlinien, BGBl. II Nr. 233/2007 sind bei Gesetzes- und Verordnungsentwürfen die Auswirkungen auf die Verwaltungslasten für Unternehmen in den Erläuterungen darzustellen. Gemäß dem Rundschreiben des Bundeskanzleramtes betreffend die Darstellung der Auswirkungen von Rechtsetzungsvorhaben vom 6. November 2007 wird – unbeschadet der Zielsetzung des gegenständlichen legislatischen Vorhabens – angeregt, im Vorblatt eine Überschrift „Auswirkungen auf die Verwaltungslasten für Unternehmen“ und die Erläuterung, wonach der gegenständliche Gesetzesentwurf keine Informationsverpflichtungen für Unternehmen vorsieht, aufzunehmen.

Das Bundesministerium für Finanzen ersucht um Berücksichtigung dieser Stellungnahme.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde die Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen zum gegenständlichen Entwurf in elektronischer Form zugeleitet.

13.02.2008

Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Hans-Jürgen Gaugl

(elektronisch gefertigt)